

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

464. Montagsmahnwache am 9.03.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

auch heute wieder ein Appell: Aus Rücksicht auf die Ansteckungsgefahr auf zu engen Körperkontakt zu verzichten.

Unsere Bemühungen „Große Bühne auf den Rheinufern Vogelgrun und Breisach“ waren Thema eines Koordinationstreffens vorgestern in Gertwiller. Wie in Deutschland besteht auch im Elsass der Trend, eigene, lokal begrenzte und damit relativ bescheidene Festivitäten zu organisieren. Immerhin deutet sich ein Umdenken an, sich an einer großen gemeinsamen Aktion zu beteiligen.

Unsere Anstrengungen, das Gelände von Art-Rhéna auf der Ile du Rhin nutzen zu dürfen, haben einen großen Dämpfer erlitten. Der Präsident von ComCom und Bürgermeister von Biesheim, Gérard Hug, hat uns eine eindeutige Absage erteilt. Auch gute Worte, die unser Bürgermeister Oliver Rhein eingelegt hat, konnten hier nichts bewirken. André Hatz ist zuversichtlich, bei der Präfektur in Colmar mehr zu erreichen. Ungebrochener Wille unserer französischen Mitstreiter bleibt: Die Aktionen am ersten Juliwochenende müssen auf französischem Boden starten.

Erfolgreicher waren Lucien und ich. Am vergangenen Dienstag hat uns Bürgermeister Oliver Rein in einer internationalen Telefonkonferenz zugesagt, dass wir das Weinfestgelände über drei Tage nutzen dürfen. Erste Gespräche mit den übergeordneten Behörden haben ebenfalls Zustimmung signalisiert. Die Aktion darf gleichberechtigt von französischer und von deutscher Seite angemeldet werden. Wir können das Rheinufer und die Wasserfläche mit nutzen und so grenzüberschreitend auftreten.

Dazu eine pikante Anmerkung am Rande: In der heutigen Ausgabe der Badische Zeitung wird auf dem Gelände von Art-Rhéna genau für dieses Juliwochenende ein deutsch-französisches Open-Air-Kino angekündigt.

Es stehen uns also noch große Verhandlungen bevor. Großes Kopfzerbrechen bereiten auch die vielen Platzhirsche, die in ihren Provinznestern (die Terminologie stammt nicht von mir) auf Biegen und Brechen eigene Aktionen planen. Sogar TRAS will am Tag der Abschaltung, Dienstag, dem 30.06.2020, im Anschluss an die Jahreshauptversammlung in Freiburg ein trinationales Volksfest abhalten und maßt es sich an, damit der Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Genüge zu leisten. Noch hoffen wir bei TRAS ein Umdenken zu erreichen...

Jeder, der eine eigene Aktion plant, fehlt an den Rheinufern!

Am kommenden Montag treffen wir uns nach der Mahnwache und besprechen die nächsten Schritte.

Ansonsten erinnere ich noch an den bevorstehenden Jahrestag der Katastrophe von Fukushima am 11.03.2020. Unsere Mitstreiter von Fukushima Nie Vergessen e.V. laden für den kommenden Samstag zu ihrer 9. Sondermahnwache auf dem Augustinerplatz in Freiburg ein. Wir waren in den letzten Jahren immer dabei und werden auch am Samstag nicht fehlen.

Ich muss im Anschluss an diese Mahnwache ganz schnell nach Niederrimsingen fahren. Dort findet im Gemeindesaal eine Sitzung der Ortschaftsräte von Gündlingen und Niederrimsingen statt. Es geht - ähnlich wie bei der Atomenergie - um sehr viel Geld, Verbrauch von natürlichen Ressourcen und Gewinnmaximierung für eine Firma.

Euch vielen Dank fürs Kommen und bis Samstag auf em Augustinerplatz in Freiburg oder spätestens nächsten Montag, hier auf dem Neutorplatz.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland